Gemeindebrief

Einsichten und Ausblicke

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MAGSTADT

Sommer 2023

Bild: Friedbert Simon
in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in unserem allgemein bekannten apostolischen Glaubensbekenntnis steht, dass „Kirche“ die **„Gemeinschaft der Heiligen“** ist. Und das sind nicht etwa nur besonders fromme Leute aus den 2000 Jahren Kirchengeschichte. Nein: Nach evangelischem Verständnis gehören zu dieser Gemeinschaft der Heiligen alle getauften Menschen – denn nicht „unsere Werke“ machen uns heilig, sondern Gott macht das mit uns. „Kirche“ – das sind alle, die getauft sind und aus dem Glauben an Jesus leben.

Trotzdem verstehen viele Menschen etwas anderes, wenn sie von „Kirche“ reden: da geht es oft um eine Institution, die scheinbar immer weniger mit den Menschen zu tun hat, die bestimmte „Service-Angebote“ anbietet und für die man deshalb Kirchensteuer bezahlen muss. Und nicht zuletzt geht es bei „Kirche“ auch um die jeweiligen Bauwerke.
Die Kirche als die Mitte des Ortes und der Gemeinde, das Haus, in dem man vielleicht selber getauft, konfirmiert, getraut worden ist und zu dem man darum eine besondere Verbundenheit spürt.

Und **das Gemeindehaus** ist ebenfalls ein vertrauter Ort. Generationen von Menschen haben sich in diesem Haus versammelt, um Gemeinde zu leben. Ich denke an die Mini- und an die Kinderkirche, den Konfi-Unterricht, Konfi 3, das Gemeindemittagessen, Mitarbeiterabende, KGR-Sitzungen, Teeniekreis, Elterncafé, Auszeit- und Jugend-gottesdienste, Leib und Seele - Veranstaltungen, Proben des Johannes-Täufer Chors und des Posaunen-chors des CVJM und nicht zuletzt die KiBiWo des CVJM - meine Aufzählung ist sicher nicht vollständig.

Damit bekommt das Gemeindehaus seinen eigenen Wert, auch wenn es letztendlich nur ein Haus ist. Anders als bei Privathäusern werden Umbauten darum meist erstmal nicht gern gesehen, denn damit verändert sich zunächst auch diese persönliche Verbindung.
Umbauten hat das Gemeindehaus mehrfach erlebt. Die letzte große Maßnahme war die Aufstockung des neueren Teils des Gemeindehauses im Jahre 1986. Damals wurde es in den heutigen Zustand versetzt.

Im Jahr 2023 stellt sich nun folgende Situation dar:
Wir wollen das Gemeindehaus zukunftsfähig machen. Sanieren und Bauen ist in der heutigen Zeit eine große Herausforderung. Der Oberkirchenrat hat uns deutlich gemacht, dass ein zukünftiges Gemeindehaus deutlich kleiner werden muss als das bisherige. (Lesen Sie hierzu auch den Artikel zur Machbarkeitsstudie Gemeindehaus in diesem Gemeindebrief.)
Da bleibt niemals alles so, wie es ist oder mal war.
Kirche ist aber auch kein Museum, egal ob es um die Bauten, die Institution oder die Gemeinschaft geht. Bei aller Tradition hat Kirche immer mit dem Leben zu tun und kann darum auch nur lebendig sein – und Leben heißt immer auch Veränderung. Privathäuser verändern wir ja auch, weil wir dort angemessen leben möchten.

Wir wissen noch nicht, was die kommenden Jahre für die Kirche bringen. Auch in Magstadt wird es starke und manche schmerzlichen Veränderungen geben müssen. Aber in einem sind wir uns alle sicher, wir wollen ein Haus, in dem sich Gruppen treffen und gemeinsam etwas unternehmen können - **ein Gemeindehaus.**
„Kirche“ wird bleiben – denn sie ist ja vor allem eins: die Gemeinschaft der Heiligen, und das sind –

WIR!

Ihr Joachim Wolf
(Vorsitzender des Kirchengemeinderats)

Fleckenfest-Gottesdienst am 16. Juli

Um 10:30 beginnt der ökumenische Gottesdienst auf dem Marktplatz, den der Posaunenchor musikalisch gestaltet. Pfarrer Heugel wird mit Pfarrer Obinna ins Gespräch treten zu seinen Erfahrungen in Nigeria und Deutschland. Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden gemeinsam ein!

Konfibegrüßung und Kirchhofhock am Sonntag, 23. Juli

14 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am Sonntag, 23. Juli im Gottesdienst in der Kirche um 10 Uhr begrüßt. Sie stellen sich als neue Konfigruppe vor und bekommen Einblicke von Kirchengemeinderäten.
Um ca. 11 Uhr beginnt der Hock auf dem Kirchhof mit Imbiss und Getränken. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

Bücherbasar am Samstag, 23. 9. in der Festhalle

Um 10 Uhr öffnet der Förderverein Johannes-Täufer-Kirche die Türen zum Bücherbasar. Bücher, die von anderen abgegeben worden sind, können für eine Spende mitgenommen werden.
Die Abgabe der Bücher ist am Donnerstagnachmittag, 21.9. am Hintereingang der Festhalle.

Erntedankfest am Sonntag, 8. Oktober

Den Erntedankgottesdienst feiern wie in diesem Jahr wieder am 2. Sonntag im Oktober um 10 Uhr in der Kirche.

Konzert mit Johannes-Täufer-Chor am Ewigkeitssonntag, 26. November um 17 Uhr in der Kirche

Gottesdienste an Heilig Abend

Sollen am 24.12. weiterhin zwei Gottesdienste auf dem Marktplatz stattfinden?
In den Jahren 2020, 2021 und 2022 hatten wir um 15 Uhr einen Familien-GD auf dem Marktplatz, um 16 Uhr einen GD in der Kirche und um 17 Uhr einen GD auf dem Marktplatz. Im Jahr 2022 waren alle drei gut besucht. Jeweils war das Wetter so, dass die beiden Feiern auf dem Marktplatz unter dem freien Himmel stattfinden konnten. Bei schlechtem Wetter wären sie in der Kirche gewesen. Wir hätten aber Probleme mit der Besucherorganisation bekommen, da die Termine für die Nutzung der Kirche zu dicht aufeinander gelegen hätten.

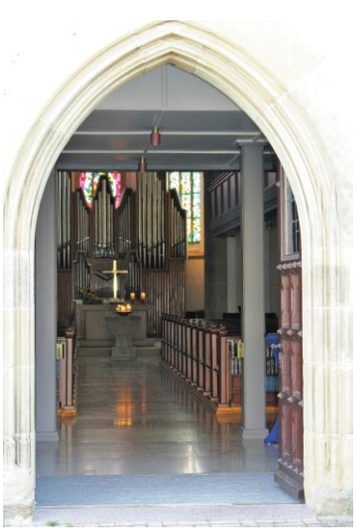
Wie machen wir es künftig mit den Gottesdiensten am 24. Dezember?

1. Wieder alle in der Kirche, um 15:00 & 17:00 ?

2. 15:00 Markplatz + 16:30 Markplatz + 18:00 in der Kirche?

3. 15:00 Kirche + 16:30/17:00 Marktplatz?
Um 15 Uhr wäre jeweils ein Familien-GD geplant.

Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung bis zum 16. Juli, am besten per E-Mail an: pfarrbuero.magstadt@elkw.de
oder mit Einwurf in der Pfarrstraße 3.



Offene Kirche

Jeden **Donnerstag** ist die Johannes-Täufer-Kirche von **14-18 Uhr** bis 5.10. geöffnet. Wer mag, kann am Taufstein **eine Kerze anzünden**, sich zur Besinnung in eine Bank setzen oder einfach einen kurzen Blick in die Kirche werfen.

Ehrenamtliche Kirchenbegleiter sind während der Öffnungszeit präsent und ermöglichen dieses Angebot. Bei Interesse mitzumachen melden!

Evangelisches Pfarramt
Pfarrstraße 3

Sekretärin Sabrina Bengel
Telefon: 07159/42351
pfarrbuero.magstadt@elkw.de

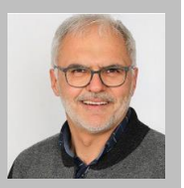
Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag	**10:00 – 12:00**	**16:00 – 18:00**
Donnerstag	**10:00 – 12:00**	
Freitag	**10:00 – 12:00**	

Kirchenpflegerin Sabine Weirich
(Finanzen, Spenden, Gebäudeverwaltung)
Kirchenpflege.Magstadt@elkw.de, Tel. 8057940

Konten der Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE96 6035 0130 0000 0151 05
VR-Bank eG Magstadt - Weissach
IBAN: DE27 6039 1420 0050 1090 06

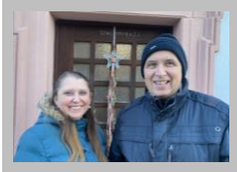
Pfarrerin Christina Heugel
(Magstadt Südost, 50%-Auftrag)
christina.heugel@elkw.de,
Telefon: 458658



Pfarrer Dieter Heugel
(Magstadt Nordwest, 100%)
dieter.heugel@elkw.de,
Telefon: 458658

Vorsitzender Kirchengemeinderat Joachim Wolf
jowolf72@posteo.de, Telefon 07159/410877

Mesnerteam der Kirche
Onita und Helmut Schipper
Angela Klement



Gemeindehaus
Hausmeisterteam
Harald Kohler und Nina Kromm
Belegungsorga: Pfarrbüro

Impressum
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Magstadt
Redaktion: Sabrina Bengel, Angela Klement, Markus Faulhaber, Immo Hentschel und Dieter Heugel (verantwortlich)
Verwendung von Bildern des Gemeindebriefverlages, D. Layer-Stahl, ev. Landeskirche sowie privat
Auflage: 1800 Stück, gedruckt auf Recyclingpapier, verteilt vom Gemeindedienst
an jedes evangelische Gemeindeglied ab 18 Jahren
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
25.08.2023, Erscheinungstermin: 28.09.2023

Besuche bei Altersjubilaren
Zum 80., 90., 95. und 100. Geburtstag kommt meist die Pfarrerin oder der Pfarrer vorbei.
Ansonsten bekommen Sie zum 70. und 75. Geburtstag einen Gruß eingeworfen und ab dem 81. Geburtstag von einer ehrenamtlichen Person des Besuchsdienstes der Kirchengemeinde wenn möglich persönlich überreicht.

Hochzeitsjubiläen
Zur goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit bekommen die Ehepaare per Brief einen Gruß der Kirchengemeinde und eine Urkunde des Landesbischofs. Wird ein Besuch durch die Pfarrerin oder den Pfarrer gewünscht, melden Sie sich zwei Wochen vor dem Jubiläum im Pfarrbüro (Tel. 42351). Auch die Segnung des Jubelpaares im Gottesdienst ist weiterhin möglich.

Seelsorge- und Beratungsgespräche
Pfarrerin oder Pfarrer können sie für ein Gespräch persönlich ansprechen oder telefonisch (Tel 458658) oder per Mail einen Termin anfragen,
auch für einen **Kircheneintritt.**

Beratungsstelle der Diakonie (www.edivbb.de)
bei Problemen mit der Seele, dem Leben, Schulden, …
in Böblingen, Landhausstraße 58, 07031/216511

Haus der Familie in Sindelfingen
Kurse und Beratung für das Leben mit Kindern
07031/76360 (www.hdf-sindelfingen.de)

Ökumenische Sozialstation in Magstadt
(Krankenhilfe Diakonieverein) 07159/42236

Hospizdienst (Begleitung Sterbender)
07031/3049402 (www.hospizdienst-bb.de)

Betriebsseelsorge (Probleme am Arbeitsplatz)
Pfarrer Andreas Hiller, 07031/222608
www.evang-betriebsseelsorge-boeblingen.elkwue.de

Telefonseelsorge (anonyme Gespräche)
0800-1110111 oder 0800-1110222
Mail oder Chat mit: online.telefonseelsorge.de

Kirchensteuerberatung der Landeskirche
(auch zur Möglichkeit der Kappung bei einer Abfindung)
kirchensteuer@elk-wue.de oder 0800 / 7137137

Internetseite der Landeskirche: www.elk-wue.de
Infos zur Kirchensteuer: www.kirchensteuer-wirkt.de

Internetseite des Kirchenbezirks Böblingen
www. kirchebb.de (ökumenisch)

Johannes-Täufer-Kirche am Marktplatz

Gottesdienste
meist sonntags um 10:00
*Infos zu Taufen auf Seite 10

Offene Kirche zur Einkehr
von Mai-September,
donnerstags 14:00-18:00

Werktagsläuten
um 6 Uhr Gebet für den Tag
um 12 Uhr Gebet für den Frieden
um 15 Uhr Bitte um Vergebung
um 18 Uhr Dank für das Leben

Einläuten des Sonntags
samstags um 17 Uhr

Sonntagsläuten um 8 Uhr
Dank für das Licht der Sonne
und die Hoffnung des Glaubens

Auszeit-Gottesdienst
mit Musikteam und Gebetszeit
am Sonntag, 9. Juli um 17 Uhr,
22. Oktober um 10 Uhr

Freitags um 8
Singen und Bibel teilen
am 21. Juli um 20 Uhr

Ökumenisches Taizégebet,
monatlich mittwochs, 19:00,
ev. + kath. Kirche wechselnd,
12.7. (ev), 11.10. (kath)

Jugendgottesdienst
„Primetime“
ein Abendgottesdienst für junge
Leute, samstags, am 1. Juli

Im Ev. Gemeindehaus

Alte Stuttgarter Straße 12/1
(unterer Eingang EG)
Goethestraße 6
(oberer Eingang OG)

Elterncafé
freitagvormittags 9:30-11:30
für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, (Kooperation mit Haus der Familie Sindelfingen und Familie am Start)

Eltern-Kind-Gruppen
Infos zu den aktuellen Gruppen
oder bei Wunsch für neue
bei meiersimone@gmx.net

Minikirche um 10:00
am Sonntag, 24. September
für Kinder von 0-5 Jahren mit
Erwachsenen im großen Saal

Kinderkirche um 10:00
am Sonntag, 17. September,
22. Oktober,
für Kinder ab 5 Jahren

Kreistanzen
Samstag, 8. Juli, 17:00-18:30
amklement@gmx.de

Leib und Seele – der Treff 70+
1 x monatlich mittwochs, 14:30,
im Gemeindehaus, Großer Saal,
am 06.09. und 04.10.

Posaunenchor (CVJM)
donnerstags 20:00
r.bebion@t-online.de

Johannes-Täufer-Chor
montags 20:00,
jutta.hay@gmx.de

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2023

In den nächsten Tagen bekommen alle evangelischen Haushalte ab 18 Jahren wieder einen Brief mit der Bitte um die finanzielle Förderung eines Projektes unserer Kirchengemeinde. Mit Ihrer Hilfe konnten in den letzten Jahren kleinere und größere Projekte verwirklicht werden.
Für das Jahr 2023 schlägt Ihnen der Kirchengemeinderat **zwei Projekte** vor: Sanierung des ev. Gemeindehauses sowie Bezirksprojekte in Burkina Faso.

Aktuelle Termine und Veranstaltungen:
www.ev-kirche-magstadt.de

auf der Startseite **„Aktuelle Woche“** anklicken!

Im Menü zu finden: Kontaktdaten, Terminvorschau, Einblicke und Gemeindebriefarchiv,

unter **„Infos“**: Anleitung zum Kircheneintritt, Infos zu Kirchenfinanzen und Kollektenergebnissen, Johannes-Täufer-Kirche mit ihren Glocken, und mehr ….

Dienstjubiläum Sabine Weirich

Kirchenpflegerin Sabine Weirich feierte am 01. April 2023 ihr 20-jähriges Dienstjubiläum.

Sabine, Du bist mit 20 Jahren die dienstälteste hauptamtliche Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde. Wie hat das alles angefangen, wie kamst Du zu diesem Job?

Ich bin schon immer mit der Kirchengemeinde verbunden. Meine Omas und meine Mutter waren im Frauenkreis und beim Gemeindedienst, mein Vater im Posaunenchor und ich viele Jahre bei Frau Schlegel in der Mädchenjungschar. Durch die Konfirmandenzeit meiner beiden Jungs nahm ich verstärkt am Gemeindeleben teil, gestaltete den „Feierabend“ mit und las dann, dass die Stelle der Kirchenpflegerin neu zu besetzen ist. Ich bewarb mich darauf und wurde gewählt.

Was macht eine Kirchenpflegerin eigentlich, was sind Deine Aufgaben in unserer Gemeinde?
*Zuerst wurde mir nur gesagt, dass die Kirchenpflegerin die Buchhaltung der Kirchengemeinde macht und an den Sitzungen teilnimmt. Da ich eine kaufmännische Ausbildung habe und auch die Buchhaltung im Betrieb meines Mannes mache, dachte ich gleich „das ist das Richtige für mich“. Nach und nach stellte sich allerdings heraus, dass dies nur **ein** Teil ist. Der Haushaltsplan und der Rechnungsabschluss muss mit Hilfe der Verwaltungsstelle erstellt werden, die Sitzungen vorbereitet, Spendenbescheinigungen ausgestellt, Dankesbriefe verfasst, die Gebäude müssen verwaltet werden incl. Ersatzbeschaffungen, Beauftragung und Begleitung von Handwerkern, Abrechnung der Organisten und Aushilfen usw. Dazu leider vermehrt viel Bürokratie, wie Umsatzsteuerpflicht für Körperschaften des öffentlichen Rechts, Grundsteuerreform, Projekt „Kirchliche Strukturen 2024+“, was viel Zeit in Anspruch nimmt.*

In Deine Dienstzeit fallen zwei sehr große Investitionen: Die Renovierung der Johannes-Täufer-Kirche sowie die Restaurierung der Orgel. Wie kommt es, dass für das Gemeindehaus immer noch etwas Geld im Strumpf ist – bist Du eine gute schwäbische Hausfrau?

Ich bin eine schwäbische Hausfrau, aber im Vergleich zu manchen Kolleginnen bin ich für sinnvolle Investitionen und Ausgaben immer offen und schaue mehr auf das Ergebnis als auf die Ausgabe.
Bei der Kirchenrenovierung hatten wir unheimliche Unterstützung durch Spenderinnen und Spender und dem extra dafür gegründeten Förderverein Johannes-Täufer-Kirche, so dass wir das Projekt ohne Aufnahme von Krediten finanzieren konnten.
Bei der Orgelrenovierung gab es ebenfalls tolle Spendenaktionen, wie die Patenschaften für Orgelpfeifen, Konzerte usw.

Was sind Deine Wünsche für die Zukunft unserer Gemeinde?

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin eine vielfältige und aktive Gemeinde sein können und sich noch mehr Menschen für den Glauben begeistern, sich einbringen und/oder die Angebote wahrnehmen – aller Veränderungen und Schwierigkeiten zum Trotz!

Wir danken Dir von ganzem Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen uns noch viele Jahre deiner Unterstützung!

Das Interview führte KGR Immo Hentschel

Trainee für Jugendliche im Rückblick

Von Juli 22 – April 23 fand wieder ein Traineekurs statt. Dabei haben die Teilnehmenden an den Trainee-Samstagen sowie bei Miaaday und Aufbaukurs vom ejw **Handwerkszeug für die Kinder- und Jugendarbeit** mit auf den Weg bekommen: *„Wie erzähle ich eine biblische Geschichte für Grundschulkinder?“, „Was ist bei der Aufsichtspflicht zu beachten?“, „Welcher Leitungsstil liegt mir?“, „Welcher Planungstyp bin ich?“…*
In ihrer Mitarbeit bei den Pfadis und im Auszeit-Gottesdienst konnten die Trainees sich und ihr neu gewonnenes Wissen in der Praxis ausprobieren.

Das sagen die Teilnehmenden über die Zeit:
Der Traineekurs war wertvoll für mich,…
…weil ich sehr viel über den Umgang mit Kindern gelernt habe und auch darüber, mich selber besser einzuschätzen und meinen eigenen Stil zu finden.
…weil ich viel Neues gelernt habe, und mich weiter bilden konnte.
…weil ich eine Menge Wissen zum Thema Pädagogik und Planung sammeln konnte.
…weil ich mir neue Standpunkte aneignen konnte.
…weil ich dadurch wichtige Grundkenntnissen vermittelt bekommen habe.

Im September startet der nächste Traineejahrgang und vor den Sommerferien gibt es bereits eine Infoaktion dazu! Mitmachen können alle Jugendlichen zwischen 14- und 17 Jahren.
Einstieg noch möglich! Bei Interesse gerne melden bei Bezirksjugend-referentin Sarah Brenzel: Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de, 0176-80530664.

Herzliche Grüße und bleibt behütet!
Das Traineeteam 2022/2023
Nadine und Carsten Dreher, Marko Wellinger, Robin Ohmenhäuser, Marie Bodner und Sarah Brenzel

Teeniekreis – „Youthclub“

Seit dem 27. September 2021 gibt es den Youth Club nun schon.
Leider hat uns damals Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten schon direkt nach dem Start eine Zwangspause einlegen. Das konnte uns jedoch nicht davon abhalten, uns - sobald es möglich war - wieder in altbekannter Runde zu treffen.

Aber was ist der Youth Club eigentlich?
Wenn man es wörtlich aus dem Englischen übersetzt, bedeutet es Jugendclub. Jugendclub oder Teeniekreis wäre also die beste Bezeichnung für unsere Treffen - vielleicht sogar besser als Youth Club, das schon zu den ein oder anderen Versprechern geführt hat.

Wir treffen uns **jeden zweiten Montag** im Gemeindehaus und haben gemeinsam zwei Stunden, in denen wir viel gemeinsam erleben. Allein schon in diesem Jahr haben wir ganz verschiedene Aktionen erlebt: es gab einen Spieleabend, wir haben einen Kindergeburtstag gefeiert, es gab ein Tischkicker-Turnier, ein Kochduell und einen Ausflug auf den Kirchturm. Jedes Treffen und auch jedes Mitglied ist ganz verschieden, aber zusammen haben wir es bis jetzt immer geschafft, jedes Treffen mit ganz viel Spaß und Gelächter zu füllen.

(Anna + Franzi)

Kirche baut ab – auf - um

Die nächsten Jahre wird sich die Aufstellung der evangelischen Kirchengemeinden verändern. **Mehr übergemeindliche Zusammenarbeit** soll es geben. Eine Gemeinde kann dadurch **an der anderen in der Nachbarschaft teilhaben** und gemeinsame Projekte werden ermöglicht.

Die Strukturanpassungen haben aber auch die Aufgabe, die bevorstehende **Reduzierung der Pfarrstellen bis 2030** zu organisieren. In unserem Kirchenbezirk Böblingen werden es ca. 40% Stellen weniger werden. Warum? Aus zwei Gründen: Die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt stetig. Dadurch können künftig weniger Pfarrstellen als bisher finanziert werden. In unserem Großraum Stuttgart sind die Rückgänge größer als im ländlichen Raum. Und es gibt weniger junge Menschen, die Pfarrerin oder Pfarrer werden wollen. Also selbst wenn genügend Geld für die Entlohnung da wäre, würden die Menschen fehlen, die den Beruf ausüben. Wie in allen wichtigen Branchen unserer Gesellschaft herrscht auch bei der Kirche in den kommenden Jahren Fachkräftemangel.

Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de

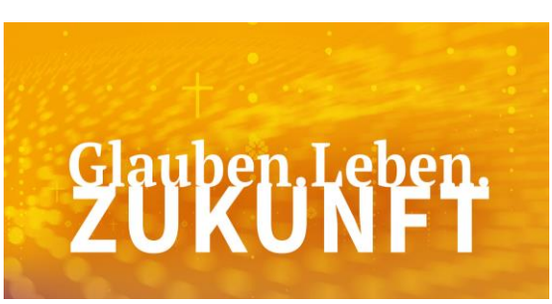
In unserem Distrikt Nord des Kirchenbezirks Böblingen sinkt die Zahl der Pfarrstellen von aktuell noch 10 auf 5,75 bis zum Jahr 2030.
Die Anpassung der Zahl der Pfarrstellen an die Zahl der Kirchenmitglieder wird seit Jahren in der ev. Landeskirche in Württemberg über die Pfarrpläne geregelt. Alle 6 Jahre kommt ein neuer. Derzeit ist noch der Pfarrplan 2024 in der Umsetzung. Doch der nächste, der Pfarrplan 2030, wird bereits in den zuständigen Gremien aufgestellt.

Bei uns in Magstadt fällt bis spätestens 2024 leider die zweite Pfarrstelle weg, also die 50%-Stelle in der aktuellen Besetzung mit Christina Heugel. Sie sondiert bereits, wo sie künftig als Pfarrerin tätig sein wird.

In diesen Wochen planen wir im Distrikt Nord, wie bis 2030 die 5,75 Stellen unter den Gemeinden aufgeteilt werden, also für die Gemeinden Aidlingen, Deufringen, Dachtel, Ehningen, Dagersheim, Darmsheim, Döffingen, Dätzingen, Maichingen und Magstadt. Zur Ermöglichung einer stärkeren übergemeindlichen Zusammenarbeit ist die **Bildung zweier Kooperationsräume** unerlässlich.

Bild: Christiane Raabe In: Pfarrbriefservice.de

Nicht mehr alles wird an jedem Ort möglich sein können wie bisher, aber gemeinsam für zwei oder drei Orte wird es vielleicht sogar neue Angebote geben. Eine Gemeinde wird mehr als bisher die Pfarrerin oder den Pfarrer der Nachbargemeinde erleben und **an den Stärken der anderen teilhaben.**
Die Veränderungen sind mit einem Abbau von Pfarrstellen verbunden. Um das zu organisieren, sind Umbauten an der Struktur und der Zusammenarbeit erforderlich. Aber daraus wird sich auch Neues und Überraschendes entwickeln und mehr Vielfalt gefördert.
Möge Kirche künftig nicht nur ab- und umbauen, sondern auch aufbauen!



Zukunft Gemeindehaus?

Standort näher an der Kirche ?
Wir suchen ein Grundstück für einen eventuellen Neubau eines evangelischen Gemeindehauses in der Nähe der Johannes-Täufer-Kirche, also in der Ortsmitte. Eine größere Nähe zur Kirche würde neue Möglichkeiten für das Gemeindeleben in der Verbindung zu Gottesdiensten bieten. Gibt es jemanden, der an die Ev. Kirchengemeinde zu einem bezahlbaren Preis verkaufen würde? Je nach Größe wären sogar zwei Flächen dafür erforderlich. Angebote gerne an einen der beiden Vorsitzenden des KGR: jowolf@posteo.de oder dieter.heugel@elkw.de.

Drei Optionen
Der Kirchengemeinderat (KGR) prüft drei Optionen: Sanierung des Ergänzungsbaus oder Neubau auf dem heutigen Grundstück des Gemeindehauses oder Neubau auf einem Grundstück näher an der Kirche. Mit der bürgerlichen Gemeinde Magstadt sind wir dazu auch im Gespräch. Ein künftiges ev. Gemeindehaus wird deutlich kleiner werden als das bisherige, dafür klimafreundlich und auf dem neuesten Stand der Technik.

Infoabend Machbarkeitsstudie
Auf großes Interesse stieß der Infoabend „Zukunft Gemeindehaus“ am Donnerstag, 11. Mai im großen Saal des Altbaus. Ungefähr 80 Personen nahmen an der Vorstellung der Machbarkeitsstudie durch die Architekten Schlichtig und Kittelberger teil. Gleich zu Beginn hörten sie von Joachim Wolf als Vorsitzendem des Kirchengemeinderates in seiner Begrüßung, dass die Studie vom Oberkirchenrat (OKR) in Auftrag gegeben worden war mit der Aufgabenstellung einer deutlichen Verkleinerung eines künftigen Gemeindehauses und der Möglichkeit des Verkaufs einer Teilfläche des heutigen Grundstückes, um die Finanzierung zu ermöglichen.

Die Architekten hatten drei Varianten mit Kostenschätzungen erarbeitet. Variante 1: Abriss Altbau und Sanierung des Ergänzungsbaues (2,3 Millionen €), Variante 2: Abriss Ergänzungsbau und Sanierungen Altbau (2,8 Millionen €), Variante 3: Komplettabriss und Neubau am Standort des Altbaus (2,5 Millionen €). Gemäß der Kosten favorisiert der OKR die Variante 1 vor der Variante 3, Variante 2 wurde ausgeschieden.
Dazu wurden von den Teilnehmenden **zahlreiche Rückfragen** gestellt, die von den Architekten, Joachim Wolf und Pfarrer Dieter Heugel beantwortet wurden. Künftig muss ein Gemeindehaus klimaneutral werden. Die Finanzierung des Unterhaltes des aktuellen Gebäudes wird ab 2030 nicht mehr wie bisher möglich sein, da die Zahl der Kirchenmitglieder stark abnimmt und die Einnahmen zurückgehen.
Von einigen wurde sehr bedauert, dass die heutige Größe des Gemeindehauses nicht erhalten werden kann, da insbesondere bei der Kinderbibelwoche des CVJM mit bis zu 80 Kindern und 30 Mitarbeitenden, die jährlich in den Herbstferien stattfindet, das ganze Haus genutzt wird. Ansonsten werden aber nie alle Räume gebraucht, ergab die Analyse.

Joachim Wolf musste zudem bekanntgeben, dass vom OKR die grundsätzliche Überprüfung kommen wird, ob in Magstadt überhaupt noch ein evangelisches Gemeindehaus benötigt wird und finanziert werden kann, da es ja künftig mehr übergemeindliche Zusammenarbeit geben wird und die nötigen Finanzen für die Sanierung fehlen.
Die Kirchengemeinde steht also vor schwierigen Fragen. Der Kirchengemeinderat hat sich diesen zusammen mit einer Projektgruppe angenommen.

(Dieter Heugel)

Heilige Taufe

Gott sagt „Ja“

Du darfst leben mit Liebe und Hoffnung
in der Gemeinschaft des Glaubens.

……

Anmeldungen zur Taufe

richten Sie an das Pfarrbüro (Tel. 07159/42351). Dort erfahren Sie auch mögliche Tauftermine, zurzeit oft sonntags um 10:00 oder 11:30. Pfarrerin oder Pfarrer kommen zur Vorbereitung der Taufe gewöhnlich bei Ihnen zuhause vorbei oder wir treffen uns im Gemeindehaus.

……..

Kirchliche Trauung

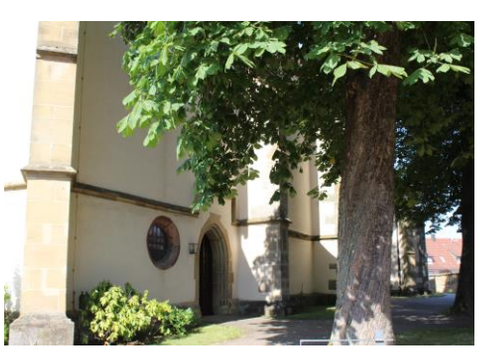
Zueinander „Ja“ sagen

Auf Gottes Segen für den gemeinsamen Weg
ist die Ehe gegründet.

……

Anmeldungen zur Trauung

richten Sie an das Pfarrbüro (Tel. 07159/42351). Bitte melden Sie sich frühzeitig, damit wir prüfen können, ob der von Ihnen gewünschte Termin möglich ist.



Verstorbene

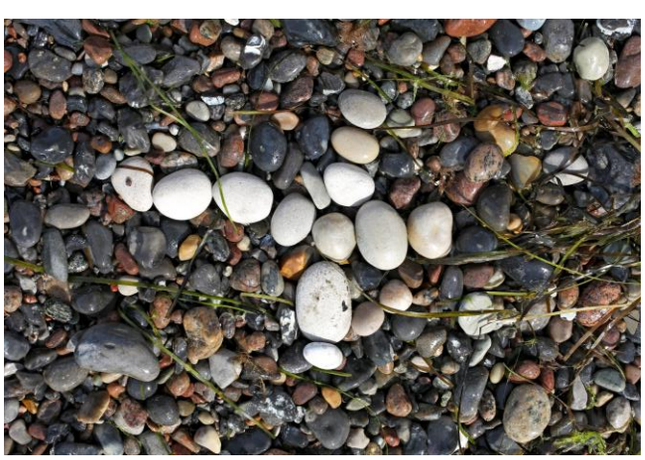
Gottes Obhut sind sie anvertraut

Von Gott kommen wir und zu ihm gehen wir.
Um Trost und Hilfe im Leben bitten wir.

……..

Abschied nehmen

Beim Tod eines Menschen aus der Kirchengemeinde gestalten Pfarrerin oder Pfarrer gerne den Abschied auf dem Friedhof.
Eine **Trauerfeier** erinnert an den Verstorbenen. Sie oder er werden Gott anvertraut. Das Gebet zu Gott hilft den Abschied zu vollziehen.
Gewöhnlich meldet sich das von Ihnen gewählte Bestattungsinstitut im Pfarramt zur Vereinbarung des Temins für die Trauerfeier mit Sarg oder Urne.
Die Pfarrerin oder der Pfarrer nimmt Kontakt mit Ihnen auf und vereinbart ein Gespräch zur Vorbereitung der Trauerfeier.



Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.
Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade trotz aller unser Not.
Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.

Arno Pötsch, 1941

Abschiede

An drei Menschen, die über viele Jahre viel in unsere Kirchengemeinde eingebracht haben und im letzten halben Jahr verstorben sind, sei hier erinnert. Denn von Menschen wie ihnen lebt die Gemeinde. Sie stehen für auch für andere, denen das Leben in der Gemeinschaft des Glaubens am Herzen liegt.

Kurz vor Weihnachten, am 22. Dezember 2022, ist **Rolf Tiefenbacher** mit 72 Jahren verstorben. Er war von 1997 bis 2012 Kirchengemeinderat und sang noch viel mehr Jahre im Kirchenchor. Dort war er der Notenwart. Auf seine Stimme und seine Organisation konnte man sich verlassen. Das Engagement für den Mitmenschen lag ihn sehr am Herzen. Ebenso war er über viele Jahre in seiner Firma als Betriebsrat tätig.

Am 20. April 2023 ging das Leben von **Werner Kienle** mit 82 Jahren zu Ende. Bis zuletzt spielte er im Posaunenchor, seit 70 Jahren. Oft begleitete er Gottesdienste mit seiner Solotrompete zusammen mit der Orgel oder er spielte die Oberstimme bei „Nun danket alle Gott“. Seit ca. 60 Jahren stellte er jedes Jahr den Weihnachtsbaum in der Kirche auf und schmückte ihn. Viele Jahre unterstützte ihn sein Sohn Andreas dabei. Er war das wandelnde Gedächtnis der Kirchengemeinde. Ihn konnte man alles fragen.

Vier Tage später, am 24. April 2023 verstarb sein älterer Bruder **Rudolf Kienle** mit 91 Jahren. Er war über 70 Jahre Bläser im Posaunenchor, als er 2014 aufhörte. Als Maurermeister war er immer dabei, wenn es in der Kirchengemeinde an Kirche und Gemeindehaus Sanierungsarbeiten gab. Im Auftrag der bürgerlichen Gemeinde hatte er einst an der Kirchhofmauer in der Neuen Stuttgarter Straße mitgebaut.

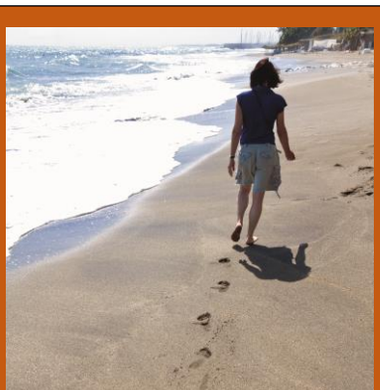
Wir nehmen Teil an der Trauer ihrer Familien, ihrer Frauen, Kinder und Enkel und haben die Verstorbenen der Güte Gottes und seiner Zukunft für sie anvertraut!

Eilmeldung

Pfarrerin Christina Heugel wechselt die Stelle

Nun doch schon diesen Sommer tritt Christina Heugel eine andere neue 50%-Pfarrstelle an. Sie wechselt zum 1. September an das Neue Leibniz-Gymnasium in Stuttgart-Feuerbach. Dort wird sie wieder, wie vor der Magstadter Stelle, Religionsunterricht erteilen. Seit Sommer 2018 war sie als Seelsorgerin in der Kirchengemeinde Magstadt tätig und wurde sehr geschätzt.
Aufgrund des Pfarrplanes 2024 wäre ihr 50%-Stelle in Magstadt spätestens 2024 weggefallen. Die pfarrerliche Besetzung in unserer Kirchengemeinde reduziert sich also von 150% auf 100%. Der Grund für den Pfarrplan ist der Rückgang der Zahl der Gemeindeglieder.

SEGEN



Sommer
raus gehen
die langen Tage nutzen
Wärme auf der Haut spüren
Luft atmen und Licht tanken
die Weite des Himmels schauen
dem Boden unter den Füßen trauen
Hand anlegen oder sich zurücklehnen
neue Wege erproben und alte würdigen
unterwegs sein oder an einem Ort ganz da
arbeiten und feiern, ruhen und genießen, leben.

Gott segne Dich
in deinem Tun und Lassen
im Zurückziehen und im Aufbrechen
auf deinen Reisen nach Innen und nach Außen
auf kleinen Wanderungen und in der weiten Welt!

Gott behüte dich auf allen deinen Wegen,
wo du auch bist!

Events

Ökum. Gottesdienst beim Fleckenfest

Sonntag, 17. Juli, 10:30 auf dem Marktplatz
Pfarrer D. Heugel im Gespräch mit Pfarrer K. Obinna,
über seine Erfahrungen in Nigeria und Deutschland

musikalisch gestaltet der Posaunenchor

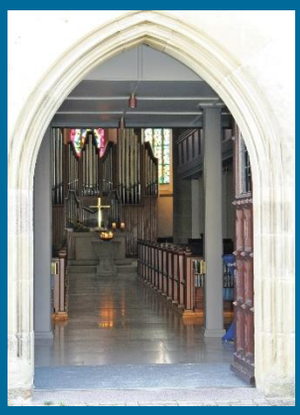
Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis

Sonntag, 23. Juli um 10 Uhr

mit anschließendem Kirchhofhock

Rotsteinbruchfest des CVJM

Samstag, 9. September Familienprogramm
Sonntag, 10. September Gottesdienst um 10:30
mit dem Posaunenchor



Offene Kirche am Donnerstag

14:00 – 18:00 Johannes-Täufer-Kirche

Hineinschauen, eine Kerze anzünden, …

Aktuelle Bekanntmachungen entnehmen Sie
den Schaukästen an der Kirche, dem Marktplatz, Gemeindehaus und Pfarrstraße 3,
dem Magstadter Mitteilungsblatt
oder unserer Website www.ev-kirche-magstadt.de.